

# Haie

## Perfekte Jäger der Meere

MANCHE HAI-ARTEN WIE DER WEISSE HAI GELTEN ALS „BÖSE“. IN WAHRHEIT SIND MENSCHEN JEDOCH DEM HAI VIEL GEFÄHRLICHER ALS UMGEKEHRT! WIR MENSCHEN TÖTEN JEDES JAHR MILLIONEN VON HAIEN WEGEN IHRES FLEISCHES ODER IHRER FLOSSEN. SEHR VIELE HAI-ARTEN SIND DESHALB BEREITS VOM AUSSTERBEN BEDROHT.

### WISSEN

Starrer Blick und scharfe Zähne: Haie sind keine „Kuscheltiere“. Sie sehen ganz unterschiedlich aus:

Es gibt Pyjama-, Zebra-, Säge-, Walhaie und viele weitere Arten! Haie sind keine Monster, sondern faszinierende Meeresbewohner, die schon **seit 400 Mio. Jahren** auf der Erde leben.

**Haie tragen einen „Spezialanzug“: Anstelle von Schuppen hat ihre Haut winzige Zähnchen.**

Diese **Hautzähnchen** sind nach hinten gerichtet und bewirken, dass Haie **sehr schnell schwimmen** können. Die Zähnchen vermindern nämlich die Reibung des Wassers. Zur rasanten Bewegung dient auch die **torpedo-ähnliche Körperform**. Typisch für Haie sind außerdem die **offenen Kiemen-spalten** an den Körperseiten. Bis auf wenige Arten die sich von Plankton und Krill ernähren, sind Haie **sehr geschickte und clevere Jäger**. Sie lernen aus Erfahrungen und können ihre Angriffsweise ändern.

### Super Sinne

**Haie finden auch aus großer Entfernung ihre Beute, weil sie schon winzigste Duftspuren im Wasser riechen können.**

**Ihre Augen sind so lichtempfindlich, dass sie auch in stockdunklen Meerestiefen noch etwas sehen. Mit ihrem Gehör können sie außerdem die Geräusche von zappelnden verletzten Fischen wahrnehmen.**



**Geschickter Jäger: Weißspitzen-Hochseehai**

### Versteckte Antennen

Zum Aufspüren von Beutetieren besitzen Haie eine ganz besondere Technik: An ihrer Schnauze sitzen dunkle Punkte, die „**Lorenzinische Ampullen**“ genannt werden. Das sind versteckte Antennen, mit denen Haie elektrische Signale aufspüren können, die Beutetiere z.B. durch ihren Herzschlag aussenden. Außerdem können sich Haie damit wahrscheinlich im Meer orientieren, wie wir Menschen mit einem Kompass.

## Zum Zahnarzt? Nicht nötig!

Die Zähne im Maul eines Hais wachsen, anders als bei uns, lebenslang nach. Verliert der Hai einige davon beim Angriff auf seine Beute, wandern von hinten aus dem Kiefer neue Zähne nach vorne – wie auf einem Förderband an der Supermarktkasse. Ihren Oberkiefer stülpen Haie beim Fressen heraus. So können sie besonders kräftig zubeißen.



Zitronenhaie gestatten es Menschen sogar, sich in ihrer Nähe aufzuhalten

## Sind Haie Menschenfresser?

Nein! Nur von einigen der **über 500 Hai-Arten der Welt** sind einige wenige Angriffe auf Menschen bekannt. Wissenschaftler\*innen können nur vermuten, weshalb:

- **Der Hai verteidigt sein Revier.**
- **Der Hai verwechselt Menschen auf Surfbrettern mit rudern den Robben.**
- **Der Hai ist neugierig und probiert mit einem Biss, ob der Mensch schmeckt – und verletzt ihn damit bereits oft schon lebensgefährlich.**
- **Schwimmer\*innen oder Taucher\*innen kommen einem Hai zu nahe und ärgern ihn dadurch. Manche Arten wie der Graue Riffhai reagieren dann mit Drohgebärden.**

## Was fressen Haie wirklich?

Jeder Hai hat sich auf eine andere Form des Jagens oder Fressens spezialisiert.

Der bis zu 14 Meter lange **Walhai** gehört zu den größten Fischen der Welt und kann sehr alt werden. Trotzdem verspeist er nur winzige Krebse, Fische und Fischeier.



Der Walhai siebt Plankton und kleine Fische mithilfe seiner Kiemen aus dem Wasser

Der bis zu sechs Meter lange **Weißer Hai** ist der größte Raubfisch der Welt. Er jagt Tintenfische, Tunfische, Robben und kleine Wale. Diese tötet er meist mit einem Biss, bevor er sie frisst.

Der bis zu 5,5 Meter lange **Tigerhai** ist so etwas wie der „Müllschlucker“ unter den Haien. Er frisst alle möglichen Meerestiere. Mit seinen Sägezähnen kann er sogar den Panzer von Meeresschildkröten zerlegen.

Andere Haie wie der bis zu 4,30 Meter lange **Ammenhai** saugen Krabben, Kraken oder Fische wie ein Staubsauger aus Felsspalten oder Korallenriffen heraus.



Karibische Riffhaie

Der bis zu 1,60 Meter große **Großgefleckte Katzenhai** kann außerhalb des Wassers wie eine Katze fauchen.

## Wo Haie leben

Haie leben in fast allen Weltmeeren: Vom Flachmeer bis in 3.600 Metern Tiefe, vom warmen tropischen bis zum kalten Eismeer. Manche Haiarten schwimmen sogar im Süßwasser von Flüssen oder in Seen, wie etwa der Bullenhai in Südamerika.

## Warum wir Haie brauchen

Ohne Haie würde das Meer ganz anders aussehen. **Korallen** zB. brauchen viele kleine Fische, die die Algen abweiden, die dort wachsen. Haie schützen diese kleinen Fische, indem sie größere Fische fressen, die auf sie Jagd machen. **Haie halten so die Fische im Gleichgewicht** und sorgen dafür, dass Korallen nicht von Algen überwuchert werden.

Schon  
gewusst?

Schwert- und Pottwale sind die natürlichen Feinde kleinerer Hai-Arten. Diese werden aber auch von ihren größeren Artgenossen gejagt.

## Gefahr für Haie

Der größte Feind von Haien ist der Mensch. **Wir haben sie fast ausgerottet. Trotzdem werden weiterhin 100 Millionen Haie jedes Jahr gejagt und gefischt.** Viele Haie sterben als so genannter „**Beifang**“ in Fischernetzen, die für andere Fischarten gedacht sind.

Haie werden auch getötet, weil v.a. in Asien ihr Fleisch gegessen wird und ihre **Flossen** als Delikatesse gelten. Das viele **Plastik im Meer** bedroht die Fische außerdem. Sie fressen es und werden davon krank oder sterben sogar.

## Was macht der WWF?

- Der WWF schützt die **Lebensräume** der Haie, vor allem Korallenriffe wie das Große Barriere-Riff vor Australien.
- Der WWF setzt sich für **Gesetze** ein, die Haie schützen. So ist der Handel von 18 Haiarten, darunter der Große Hammerhai und der Weißspitzen-Hochseehai, nur

noch unter strengen Auflagen erlaubt. Im Mittelmeer ist der Fang von 24 Haiarten verboten.

- Um mehr über Haie und ihre Lebensräume herauszufinden, werden manche Tiere mit **Sendern** ausgestattet. Durch die Signale wissen die Forscher\*innen, wo Haie sich gerne aufhalten, wo sie ihre Babys bekommen oder wo sie wichtige Futtergebiete haben. Diese Gebiete kann man dann vor Fischerei schützen.
- Konsumentinn\*innen, sowie Restaurants und Geschäfte, werden informiert: Sie sollen nur Fisch verwenden, dessen **Herkunft** ganz klar ist. Denn hinter Bezeichnungen wie "Schillerlocken" oder "Seeaal" auf der Speisekarte, verbirgt sich in Wahrheit der gefährdete Dornhai! „Seestör“ oder „Kalbsfisch“ sind irreführende Namen für den Heringshai.

Auch du kannst was tun!

Tipp:

Unsere Meere sind bereits größtenteils leergefischt. **Achtet daher als Familie darauf, dass weniger Fisch, und wenn, dann nur solcher aus nachhaltigem Fang, auf den Tisch kommt.** Der **WWF-Fischratgeber** unter [fischratgeber.wwf.at](http://fischratgeber.wwf.at) hilft euch beim Einkaufen!



Informiere andere über Haie und warum sie unseren Schutz brauchen! Mehr Infos findest du auf [www.wwf.at/teampanda](http://www.wwf.at/teampanda)